

Exkursion in die Vergangenheit

Die "Seinerzeit" aus Kitzbühel ist ein Medienprodukt, das real erlebte Geschichte nicht in Vergessenheit geraten lässt. Vor 25 Jahren, am 10. März 1998, erschien die erste Ausgabe der bekannten Kitzbüheler Zeitung.

Sponsored by



Diese besondere Zeitung berichtet über Erfahrungen, Erzählungen und prägende Geschehnisse aus der Vergangenheit. Grundidee war es, großartige Bilder aus vergangenen Tagen einem interessierten Publikum in Erinnerung zu bringen.

Das Wissen um das frühere Leben in und um die Region Kitzbühel hat einen besonderen Wert, den Herausgeber Andreas Unterrainer an nachfolgende Generationen weitergeben möchte. Mit interessanten Reportagen, Überlieferungen und Anekdoten aus anno dazumal ist die Kitzbüheler „Seinerzeit“ ein einzigartiges Leseerlebnis.

Im folgenden Interview geht Herausgeber Andreas Unterrainer auf die Erfolgsgeschichte von "Seinerzeit" näher ein:

War es schwierig die Zeitung zu gründen?

Wie war die Herangehensweise?

Es war klar, dass ich den alten Job bei den Bezirksblättern aufgeben muss. 1998 war der damalige Landesrat Fritz Astl von der Idee der "Seinerzeit-Zeitung" so begeistert, dass er mir, ohne irgendeine Verpflichtung, 30.000,- Schilling als Starthilfe vom Kulturfonds des Landes gegeben hat. Zwei Mitarbeiter und eine Sekretärin waren rasch gefunden und dann ging es auch schon los.

Damals war es für mich ein großer Schritt in die Selbstständigkeit.

Ich war aber felsenfest davon überzeugt, dass das Vorhaben klappen wird.

Am Anfang habe ich natürlich einige strategische Fehler gemacht.

Ein zu teures Stadtbüro, mehrere Angestellte und andere Dinge.

So weiter tun? – finanziell undenkbar! Als Erstes musste das teuer gemietete Stadtbüro in Kitzbühel weg. Alle Fixkosten wurden radikal gesenkt, sonst hätte



CARMEN WIESER

WAS FRÜHER WAR SOLLTE NICHT
IN VERGESSENHEIT GERATEN



Erstausgabe Seinerzeit von 1998

es sicher nicht lange gedauert und ich hätte Konkurs anmelden müssen.

Mit den Änderungen war allerdings der längerfristige Fortbestand gewährleistet und es ging bergauf.

Wie viele Mitarbeiter sind an der Zeitung beteiligt?

Derzeit sind es zwei Mitarbeiter.

Wie hoch ist die Auflage/Stückzahl?

Rund 5000 Stück pro Ausgabe. Saisonal schwankt es ein wenig.

Die erste Ausgabe hatte 10.000 Stück und wurde kostenlos an alle Haushalte in Kitzbühel, zum Kennenlernen, verschickt. Es war ein Erlagschein für freiwillige Druckkosten beigelegt und ich war damals überrascht, wie viele positive Rückmeldungen kamen, viele haben etwas einbezahlt.

Wie oft erscheint die "Seinerzeit"?

Mindestens 4-mal jährlich. Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Die Themen werden jahreszeitlich passend gestaltet.

Wo wird die Zeitung gedruckt?

Seit 2004 ist uns die Firma Hutterdruck in St. Johann ein verlässlicher Partner.

Warum gibt es die Zeitung nicht im Internet?

Mir ist wichtig, dass Menschen eine physische Zeitung in der Hand haben.

Da bin ich etwas altmodisch. Aber mir ist auch klar, dass früher oder später kein Weg an einer Internetseite vorbeiführen wird.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Mein großer Traum wäre, die Zeitung österreichweit zu produzieren. Dadurch könnten 100 Menschen Arbeit finden. Da wäre wohl viel zu tun (lacht).

Herausgeber
Andreas Unterrainer

Bilder: Carmen Wieser, Christian Rass

